



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Direction de la santé et des affaires sociales DSAS
Direktion für Gesundheit und Soziales GSD

Route des Cliniques 17, 1701 Freiburg

T +41 26 305 29 04, F +41 26 305 29 09

www.fr.ch/gsd

An die bei der Staatskanzlei
akkreditierten Medien

Freiburg, 12. September 2018

Medienmitteilung

Impfung in den Apotheken: Im Kanton Freiburg sind neben der Grippeimpfung neu auch andere Impfungen möglich

Im Kanton Freiburg kann man sich in den Arztpraxen und in bestimmten Apotheken gegen Grippe impfen lassen. Das Angebot in den Apotheken wird nun auf andere Krankheiten wie z. B. Masern oder Tetanus ausgeweitet.

Seit dem 1. Juli 2015 können sich die Freiburgerinnen und Freiburger in verschiedenen Apotheken gegen Grippe impfen lassen. 2015 und 2016 wurde dieses Angebot von jeweils 321 und 868 Personen genutzt. Letztes Jahren waren es 38 % mehr als 2016, nämlich 1200 Personen.

Angesichts dieser Erfahrungen und in Absprache mit der Ärztesgesellschaft und dem Apothekerverband des Kantons Freiburg weitet der Kanton das Impfangebot nun auf andere Krankheiten aus. Künftig kann man sich in der Apotheke nicht nur gegen Grippe, sondern auch gegen Masern, Mumps und Röteln (MMR), Tetanus und Zeckenzephalitis (FSME) impfen lassen.

Nur für gesunde Personen

38 Apotheken des Kantons Freiburg dürfen bereits Impfungen anbieten. Die Liste der zugelassenen Apotheken steht auf dem [Internetportal](#) des Staates Freiburg zur Verfügung.

Apothekerinnen und Apotheker, die eine solche Impfung anbieten, haben eine entsprechende Ausbildung absolviert. Ausserdem müssen sie verschiedene Anforderungen erfüllen, z. B. bezüglich Hygiene oder Vorgehen in Notfällen.

Die Impfung in den Apotheken richtet sich an alle Personen ab 16 Jahren bei guter Gesundheit, die keine Hausärztin oder keinen Hausarzt haben. Wer regelmässig zum Arzt geht, wird an die Hausärztin oder den Hausarzt verwiesen, sofern nichts Gegenteiliges vereinbart wurde.

Sich selbst und sein Umfeld schützen

Das wirksamste Mittel zur Vorbeugung bestimmter Krankheiten ist die Impfung. Zum einen reduziert sie das Ansteckungsrisiko auf ein Minimum und vermindert die Gefahr möglicher Komplikationen unter Risikoträgern. Zum anderen schützen geimpfte Personen auch ihre Mitmenschen vor der Übertragung von Viren.

Kontakt

GSD, Sophie Maillard, Kantonsapothekerin, T +41 26 305 29 15 (14 bis 15 Uhr)
Ärztegesellschaft des Kantons Freiburg, Dr. Jean-Marie Michel, Präsident, T +41 26 35033 00
Apothekerverband des Kantons Freiburg, Dr. Christian Repond, Präsident, T +41 26 913 10 80 (11 bis 12 Uhr)

Kommunikation

GSD, Claudia Lauper, Stellvertretende Generalsekretärin, T +41 26 305 29 02 oder M +41 79 347 51 38